



Pressemitteilung

www.anuas.de * <http://anuas-selbsthilfe.de>

Bundesverband ANUAS e.V. * Erich-Kurz-Str. 5, 10319 Berlin * Tel.: 030 – 25 04 51 51 * info@anuas.de *

Berlin, 06. 11. 2020

Ein gesundheitspräventives, bundesweit einmaliges Buchprojekt des ANUAS findet nach zwei Jahren seinen Abschluss!!!

Hilfe zur Selbsthilfe bei schweren Gewalttaten findet seine Grenzen, die sich auf Selbsthilfegruppen beziehen. Die Gefahr für gesundheitliche Auswirkungen Betroffener ist sehr hoch. ANUAS zeigt Verantwortung und koordiniert die Hilfe zur Selbsthilfe in anderer Art und Weise.

ANUAS hat sich Gedanken gemacht, wie die Hilfe zur Selbsthilfe trotzdem erfolgen kann, ohne eine Gefahr der Re-Traumatisierung für betroffene Angehörige zu riskieren.

Die Lösung: Ein gemeinsames Schreibprojekt, über Bundesländergrenzen hinweg. Betroffene Angehörige haben an diesem Projekt mitgewirkt. Dieses erfolgte auf unterschiedlichen Wegen, über direkte Workshops in Berlin, über Videokonferenzen, Telefonaten oder per E-Mail, sowie über das ANUAS-online-Schreibportal:

<https://anuas-selbsthilfe.de/online-pr%C3%A4ventionsprojekt-der-schreibwerkstatt/>

Die Krankenkasse AOK Nordost hat dieses Projekt ermöglicht, indem die Workshops finanziell unterstützt wurde. Herzlichen Dank dafür!

Entstanden ist ein fantastisches Gemeinschaftswerk, an dem sich letztendlich nicht nur Betroffene, sondern auch Fachleute beteiligt haben.



„Schicksalswege“ – Ein gesundheitspräventives Projekt der bundesweiten ANUAS-Schreibwerkstatt, im Hard-Cover (A5-Format, 368 Seiten) ist ab sofort in der ANUAS-Bundesgeschäftsstelle erhältlich.

Aus dem Vorwort von Sylvi Jonathan, Leiterin der bundesweiten ANUAS-Schreibwerkstatt (Selbstbetroffene Mutter + Psychiatrieerfahrene):

"... Anhand einer fiktiven Betroffenenfamilie, die stellvertretend für viele Betroffenenfamilien steht, soll aufgezeigt werden, was nach einem Mord innerhalb der Gesellschaft, dem sozialen Umfeld, der Familie passieren kann. Welche Probleme können auftreten und wie kann man diese lösen?

Welche Rechte hat man eigentlich? Welche Hilfen stehen betroffenen Angehörigen zu?

Besonders wichtig war uns in der Geschichte aufzuzeigen:

Wie gehen verschiedene Religionen, Kulturen, Menschen mit einem solchen oder ähnlichen Schicksalsschlag um?

Was könnte helfen, um sich in der Gesellschaft und mit sich selbst wieder zurecht zu finden?

Es sollten im Buch Angebote unterbreitet werden, die Betroffene kennen lernen, welche aber nicht angenommen werden müssen, wenn das für die Familien nicht stimmig ist...

Letztendlich haben wir entschieden, dass der Leser gemeinsam mit Opa Paul und Enkel Kasimir um die Welt reisen soll...

Auf diese Art und Weise konnten sich Betroffene und Nichtbetroffene von Mordfällen zusammentun und sich auf eine ganz besondere Weise austauschen.

Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, sich einzubringen. In den Geschichten konnten sie über die Dinge schreiben, die ihm wichtig sind...

Umso stolzer können wir nun sein, dass es geschafft ist und Sie, lieber Leser, das Buch nun in ihren Händen halten.

Sind Sie ein Betroffener?

Haben Sie durch Mord einen Angehörigen, Freund oder Bekannten verloren?

Dann wünsche ich Ihnen ganz viel Kraft, und hoffe unser Buch kann Ihnen helfen ihre Schicksalswege zu meistern.

Oder gehören Sie einer Berufsgruppe an, die mit betroffenen Angehörigen von Mordfällen zu tun hat?

Vielleicht hilft Ihnen dann unser Buch etwas besser zu verstehen, welche Hürden Betroffene überwinden müssen. Sie werden erkennen, welche Schwierigkeiten und Aufgaben betroffene Familien meistern müssen, und wie schwer es für diese oft ist, ihr Leben weiter leben zu können.

Schicksalswege, welche diesen Menschen auf unterschiedlichen Ebenen begegnen können.

Schicksalswege, die gegangen werden müssen, und wobei Sie, lieber Leser und Helfer womöglich unterstützen können.

Eventuell halten Sie das Buch zufällig und aus Neugier in Ihren Händen?

Dann seien Sie offen und neugierig auf eine Reise durch die Welt, und begleiten Sie Familie Lehmann auf verschiedenen Schicksalswegen... "